

An die
Zentrale Korruptionsstaatsanwaltschaft
Universitätsstraße 5
1010 Wien

Einschreiben

BITTE NICHT ÜBERSEHEN!!!

Einschreiter: **Dr. Peter Pilz**
Nationalratsabgeordneter
Grüner Klub im Parlament
Löwelstraße 12
1010 Wien

Beschuldigte: unbekannte Täter

Wegen: § 302 StGB

Sachverhaltsdarstellung

1-fach
2 Beilagen

I.

Der Einschreiter bringt in der Beilage der Zentralen Korruptionsstaatsanwaltschaft E-Mails zu zwei Bestellungsvorgängen im Bereich des Innenministeriums zur Kenntnis, welche Hinweise enthalten, dass Entscheidungen über Besetzungen möglicherweise unter Heranziehung des sachfremden Kriteriums der Parteizugehörigkeit bzw. –nähe von Bewerbern getroffen wurden.

Unter dem Betreff **Nachbesetzung AST-Süd-Leiter** berichtet nach Vorkorrespondenz am 27.2.2007 Andreas GREINER an Michael KLOIBMÜLLER und Gerhard LANG über den Kandidaten Kurt LASSNIG: *„Kollege LASSNIG wäre ein Mann von uns. Würdet ihr uns diesbezüglich unterstützen.“* Und weiter: *„Mit der Bitte um ein Feedback und Deine/Eure wohlwollende Befürwortung. Wäre sicherlich ein guter Mann und hätten wir wieder eine loyale Führungskraft in der Außenstelle Süd.“*

Unter dem Betreff **Kandidat** schreibt am 11.4.2007 Andreas GREINER an Herwig HAIDINGER und Michael KLOIBMÜLLER betreffend einen Herrn Hans-Jürgen ERTL, der sich bei der SEO (Sondereinheit Observation) bewirbt: *„Es handelt sich um einen Mann, welcher uns gegenüber loyal ist, dies obwohl sein Vater, Kriminalbeamter ERTL Johann, ein blauer Gemeinderat in Schwechat war.“*

Die Formulierungen „unser Mann“, „loyale Führungskraft“ und das Abstellen auf die Parteizugehörigkeit des Vaters eines Bewerbers können wohl nur dahingehend verstanden werden, dass die parteipolitische „Zugehörigkeit“ bzw. „Loyalität“ – entgegen der gesetzlichen Bestimmungen – als wesentliches Entscheidungskriterium gewertet wurde.

Es werden daher die diesbezüglichen Besetzungsvorgänge dahingehend durch die Staatsanwaltschaft zu überprüfen sein, ob es hier zu einem mit Schädigungsvorsatz gegenüber sonstigen Bewerbern verbundenen wissentlichen Missbrauch der Befugnis zur Vollziehung von Amtsgeschäften im Sinne des § 302 StGB gekommen ist.

II.

Dem Einschreiter ist aus seiner Tätigkeit im Untersuchungsausschuss zur Untersuchung von Abhör- und Beeinflussungsmaßnahmen im Bereich des Parlaments bekannt, dass von der Staatsanwaltschaft Wien zu 501 UT 10/08g ein Strafverfahren betreffend der im Frühjahr 2008 bekannt gewordenen, sogenannten „STRASSER-E-Mails“ wegen des Verdachts des Amtsmissbrauchs (§302 StGB) durch unbekannte Täter geführt wurde.

Wie sich im Untersuchungsausschuss gezeigt hat und auch aus dem Vorhabensbericht der Staatsanwaltschaft Wien zu 501 UT 10/08g vom 16.3.2009 sowie den bezughabenden Erlässen der OStA bzw. des Justizministeriums ergibt, erfolgte die Einstellung im Wesentlichen aufgrund einer angenommenen Verjährungsproblematik, da die „STRASSER-E-Mails“ nur einen Zeitraum bis Anfang des Jahres 2003 betrafen.

Die nunmehr vorliegenden E-Mails stammen aus dem Jahr 2007, und betreffen Vorgänge, die jenen der STRASSER-E-Mails im Wesentlichen gleichen. Da zumindest eine der möglicherweise an „Postenschiebungen“ beteiligten Personen – Mag. Michael KLOIBMÜLLER – sowohl in den STRASSER-E-Mails als auch in den jetzt vorliegenden E-Mails auftaucht, wäre durch die Staatsanwaltschaft zu prüfen, ob nicht die Verjährung gem. § 58 Abs 2 StGB gehindert wird. In diesem Fall wäre – da bisher von der Staatsanwaltschaft Wien keine Beschuldigten einvernommen oder Zwang geübt wurde – eine sogenannte

„formlose Wiederaufnahme“ nach § 193 Abs 2 Z 1 StPO zum eingestellten Strafverfahren 501 UT 10/08g möglich, und es wird die Prüfung einer solchen Vorgehensweise angeregt.

Inhaltlich ist zu bemerken, dass im Verfahren 501 UT 10/08g die ermittelnden Beamten des Büros für interne Angelegenheiten sich mit einer Durchsicht einiger Personalakten zu den sogenannten „STRASSER-E-Mails“ begnügten. Weitergehende Ermittlungsansätze wie insbesondere Zeugeneinvernahmen wären jedenfalls denkbar, sind jedoch offenbar im Hinblick auf die Verjährungsproblematik durch die Staatsanwaltschaft nicht angeordnet worden.

III.

Die Zuständigkeit der Korruptionsstaatsanwaltschaft ergibt sich aus § 20a StPO. Da Mag. Michael KLOIBMÜLLER mittlerweile Kabinettschef im Bundesministerium für Inneres ist, kann nicht ausgeschlossen werden, dass ähnlich gelagerte parteipolitisch motivierte Interventionen auch weiterhin vorkommen, so dass auch in zeitlicher Hinsicht die Zuständigkeit gegeben ist.

Darüber hinaus ist eine Bearbeitung durch die Korruptionsstaatsanwaltschaft angesichts der im Untersuchungsausschuss zu Tage getretenen Versäumnisse im Bereich der „politischen Abteilung“ der Staatsanwaltschaft Wien im genannten Verfahren auch sachlich zweckmäßig.

Dr. Peter PILZ

28.1.2010



Von: GREINER Andreas (II_BK_3_Dienstführung)
Gesendet: Dienstag, 27. Februar 2007 13:29
An: HAIDINGER Herwig (BMI-II/BK)
Betreff: WG: Nachbesetzung AST-Süd-Leiter

Hallo Chef !

Zu Deiner Info und mit der Bitte um Unterstützung !

Ig
AG

Von: KLOIBMÜLLER Michael (BMI-I/1)
Gesendet: Dienstag, 27. Februar 2007 13:21
An: GREINER Andreas (II_BK_3_Dienstführung); LANG Gerhard (BMI-II/BK/1)
Cc: SONNLEITHNER Franz (BMI-ZA_Polizei)
Betreff: AW: Nachbesetzung AST-Süd-Leiter

für mich ok.
muss bka nur beantragen.

Ig

m

MAG. MICHAEL KLOIBMÜLLER

Leiter der Abteilung I/1
Personalangelegenheiten

Harrengasse 7 - 1014 Wien
TEL +43-1 53126-2074
FAX +43-1 53126-2542
michael.kloibmueller@bmi.gv.at

Von: GREINER Andreas (II_BK_3_Dienstführung)
Gesendet: Dienstag, 27. Februar 2007 13:19
An: KLOIBMÜLLER Michael (BMI-I/1); LANG Gerhard (BMI-II/BK/1)
Cc: SONNLEITHNER Franz (BMI-ZA_Polizei)
Betreff: Nachbesetzung AST-Süd-Leiter

Sehr geehrte Herren, lieber Michael !

Wieder einmal eine Bitte als PV:

Kollege LASSNIG wäre ein Mann von uns.
Würdet ihr uns diesbezüglich unterstützen.

Können wir das so, wie von Kameraden STACHL beschrieben

umsetzen:

Mit der Bitte um ein Feedback und Deine/Eure wohlwollende Befürwortung.

Wäre sicherlich ein guter Mann und hätten wir wieder eine loyale Führungskraft in der Außenstelle Süd.

mkG
AG

Von: STACHEL Johannes (II_BK_5_1)
Gesendet: Dienstag, 27. Februar 2007 12:55
An: GREINER Andreas (II_BK_3_Dienstführung)
Betreff: WG: Nachbesetzung AST-Süd-Leiter

Hallo Andi!

Wie bereits tel. besprochen, würde – jetzt endgültig –
Mjr Kurt LASSNIG, geb 19.09.1966, dzt. StV – Leiter d BPK – Graz-Umgebung (FGr 3) – als Leiter der AST Süd vorgeschlagen werden!

Nach Rspr. mit Mjr Lassnig Kurt würde er einer Probeverwendung in Form einer Dienstzuteilung mit 01.04.2007 zustimmen. Sein Vorgesetzter Obstlt. Schoiswohl Harald ist nach Rspr. durch BL 5.1 – Obst Ing. Stachel - mit einer Dienstzuteilung einverstanden.

Bis dato Mjr Kurt Lassnig ausgeübte dienstliche Tätigkeiten und Sonderverwendungen bzw. Beteiligungen an Projekten und Einsätzen:

1. Mitarbeiter am GP Kapfenberg von 1989 bis 1995
Mitglied der Einsatzeinheit ab 1991
Mitglied der Kriminaldienstgruppe ab 1992
2. Als dienstführender Beamter am GP Deutschfeistritz 1995 bis 1996
Mitglied der Einsatzeinheit als Zugskommandant des Zuges Graz-Umgebung
Mitglied des Koordinierten Kriminaldienstes im Bezirk Graz-Umgebung
3. Als leitender Beamter:
BGK Liezen: Stellvertretender Bezirkskommandant (1999)
Technikabteilung des LGK f Stmk (2000-2003): Fernmeldereferent
Projekte: Mitwirkung an der bundesweiten Ausstattung der Gendarmeriedienststellen mit ISDN- und vernetzungsfähigen Telefonanlagen im Zuge des Projektes „Gend-Phone“
Mitwirkung an der Erprobung einer flächendeckenden digitalen Funk-, Telefon- und Dateninfrastruktur mit probeweiser Ausstattung von Dienststellen, Fahrzeugen und Bediensteten in mehreren Bezirken im Zuge des Projektes „Adonis“
Technischer Einsatzleiter bei Großeinsätzen (Formel 1-Grand-Prix, Hillracing, etc) zur Sicherstellung der Funk, EDV und Kfz-Versorgung der Einsatzkräfte
Organisations- und Einsatzabteilung des LGK f Stmk (2003-2005): Kommandant der Landesleitzentrale und Verantwortlicher für die Bearbeitung der Zwangsmittelerhebungen und Beschwerdefälle der Gendarmerie Steiermark

Mitglied der Einsatzeinheit Steiermark

Projekte: Mitwirkung in der Planung der einwöchigen Übung „Schutz 04“ mit 12.000 Bundesheersoldaten im sicherheitspolizeilichen Assistenzeinsatz im Einsatzraum Kärnten und Steiermark und Teilnahme an der Übung als Mitglied des Einsatzstabes Mitwirkung an der Planung des Einsatzes zum mitteleuropäischen Katholikentages in Mariazell mit über 80.000 Besuchern und Teilnahme als Einsatzleiter Leitung zahlreicher sicherheitsdienstlicher Einsätze als EE-Kommandant (Fußball-Bundesliga etc)

BPK Graz-Umgebung (2005 bis dato): Stellvertretender Bezirkspolizeikommandant

Andi bitte mir mit ob eine Zuteilung von Mjr Lassnig zur AST Süd mit 01.04.2007 von Seiten des Hr. AL Kloibmüller in Ordnung gehen würde, damit ich offiziell einen Zuteilungsantrag an AL Mits schicken kann.

Lg .

Der Büroleiter 5.1:

Ing. Stachel, Oberst

Bundesministerium f Inneres

Bundeskriminalamt

Abt. 5 / Büro 5.1

Ing. Stachel, Oberst

Leiter des Büro 5.1

Tel: +43 - 01 / 24836 - 86510

Fax: +43 - 01 / 24836 - 86099

Mobil: +43 - 664 / 514 79 00

Email: johannes.stachel@bmi.gv.at

Von: SCHECHORA Franz (II_BK_5_1_Kost)

Gesendet: Montag, 26. Februar 2007 09:53

An: GREINER Andreas (II_BK_3_Dienstführung)

Cc: STACHEL Johannes (II_BK_5_1)

Betreff: Nachbesetzung AST-Süd-Leiter

Servus Andi!

Nach neuerlicher Rücksprache mit Mjr Kornberger hat es sich dieser überlegt und möchte er bei der EKO-Cobra verbleiben - tut mir leid.

Es wird somit wie besprochen, vom BL Oberst Stachel im Einvernehmen mit dem Stellv. Leiter der AST-Süd, CI Wirk Peter, Mjr Kurt Lassnig, 19.09.1966 geb., derzeit Stellvertreter beim BPK-Graz-Umgebung, als Leiter der AST-Süd vorgeschlagen. Wenn du bitte mit AL Kloibmüller und Franz neuerlich Kontakt aufnimmst, falls die Herren zustimmen, könnte die Dienstzuteilung mit 01.04.2007 erfolgen.

Vielen Dank für deine Mühe und kameradschaftlichen Gruß

Franz Schechora, Cheflnsp.
Bundeskriminalamt - Büro 5.1.
Koordinierungsstelle
Tel: +43/1/24836/86012
Fax: +43/1/24836/86099

Handynr: +43/664/1011510
e-mail: franz.schechora@bmi.gv.at

Von: GREINER Andreas (II_BK_3_Dienstführung)
Gesendet: Mittwoch, 11. April 2007 14:37
An: HAIDINGER Herwig (BMI-II/BK)
Cc: KLOIBMÜLLER Michael (BMI-I/1)
Betreff: WG: Kandidat

Sehr geehrte Herren !

Es handelt sich um einen Mann, welcher uns gegenüber loyal ist, dies obwohl sein Vater, Kriminalbeamter ERTL Johann, ein blauer Gemeinderat in Schwechat war.

mkG
Greiner

Information habe ich vom Leiter der KOST und meinem Stellvertreter im DA, Kameraden CI. SCHECHORA Franz

Betreff: Kandidat

Servus mein Vorsitzender

Wie tel. besprochen nenne ich dir als ev. Kandidaten für die SEO nachstehenden Kollegen:

Insp. ERTL Hans-Jürgen, 14.01.1981 in Wien geb., Stammdienststelle: LPK-Wien, PI-Bäuerlegasse. Kollege Ertl wurde vom Büro II/BK/5.1-Außenstelle Ost, nach seiner Bewerbung als Observant im Zuge der im Jänner des heurigen Jahres durchgeführten Interessentensuche aufgrund eines durchgeführten Vorstellungsgespräches als Observant geeignet eingestuft. Kollege Ertl würde sich für die Tätigkeit bei der SEO interessieren. Solltest du selber mit Ertl sprechen wollen, seine priv. Handynr. lautet 0650/707 47 87,